

Syllabus

| | |
|--|---|
| Titel der Lehrveranstaltung: | Methoden und Techniken der Arbeit mit Kindern (Lab.) |
| Studienjahr: | Wahlfach |
| Semester: | 1 |
| Prüfungskodex: | 12377 |
| Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich: | M-PED/03 |
| Studiengang: | Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache |
| Dozent der Lehrveranstaltung: | Prof. Weyland Beate |
| Modul: | nein |
| Dozenten der restlichen Module: | / |
| Kreditpunkte: | 2 |
| Gesamtanzahl Laboratoriumsstunden: | 30 |
| Gesamtanzahl Sprechstunden: | 6 |
| Sprechzeiten: | freitags auf Anfrage |
| Anwesenheitspflicht: | laut Regelung |
| Unterrichtssprache: | Deutsch |
| Propädeutische Fächer: | keine |
| Kursbeschreibung: | <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über Methoden und Techniken für einen kompetenzorientierten, schüleraktiven und individualisierten Unterricht. Sie werden befähigt, diese Methoden und Techniken zu erproben und kritisch zu reflektieren.</p> <p>Die vorgestellten Methoden und Techniken sind verschiedenen Situationen und Zielgruppen angepasst und somit auch für heterogene Lerngruppen geeignet.</p> <p>Die Studierenden erstellen eigene Unterrichtssequenzen, in denen sie die erprobten Methoden und Techniken anwenden. Die Arbeiten werden im Plenum vorgestellt, auf ihre Stringenz und Nachhaltigkeit analysiert und diskutiert.</p> |
| Spezifische Bildungsziele: | <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung grundlegender Kenntnisse und deren Bedeutung für das eigene professionelle Handeln • Erweiterung des Methodenrepertoires • Erarbeitung eigener didaktischer Unterrichtssequenzen |
| Auflistung der behandelten Themen: | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die theoretischen Grundlagen von Methoden und Techniken: Merkmale und Leistung Methodenrepertoire Beitrag der Methoden zur Individualisierung und Differenzierung Methoden und Kompetenzbereiche Strukturierte Analyse des Einsatzes der Methoden und Techniken • Gruppenpuzzle: Die vier Sozialformen • Kooperatives Lernen: Grundgedanken und Zielsetzungen Unterrichtsoptimierung mit der Think-Pair-Share-Struktur Kooperatives Lernen und individuelle Förderung • Kennenlernen verschiedenster Methoden der Einzelarbeit, Partnerarbeit und Gruppenarbeit |

| | |
|---|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen einiger Techniken zur Optimierung des Lernens • Selbsterprobung einiger Methoden und Techniken und Diskurs über einen möglichen Transfer auf Schule und Kindergarten • Erarbeitung einer eigenen didaktischen Unterrichtssequenz mit eingebetteten Methoden und Techniken • Präsentation der Unterrichtssequenz |
| Unterrichtsform: | Theorieschübe, Übungen, Diskussionen, Präsentationen |
| Erwartete Lernergebnisse: | <ul style="list-style-type: none"> • Wissen und Verstehen: Die Studierenden erwerben ein breitgefächertes Methodenrepertoire. • Anwenden von Wissen und Verstehen: Die Studierenden erproben das erworbene Wissen anhand der Erarbeitung eigener didaktischer Sequenzen. • Urteilen: Die Studierenden werden befähigt, den Einsatz der Methoden und Techniken kritisch zu hinterfragen. • Kommunikation: Die Studierenden sind in der Lage die pädagogische Fachsprache zu verwenden. • Lernstrategien: Die Studierenden üben sich in Gruppendiskussionen, Verbindung von Theorie und Praxis, Literaturstudium, Präsentationen, Gruppenreflexionen. |
| Prüfungsform: | Mündliche Abschlussprüfung auf Grundlage einer Projektarbeit (didaktische Unterrichtssequenz mit eingebetteten Methoden und Techniken). |
| Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung: | <p>Anhand der Projektarbeit und der mündlichen Abschlussprüfung soll überprüft werden, ob und wie weit die aufgelisteten Lernergebnisse erreicht wurden.</p> <p>Bei der Projektarbeit wird Folgendes in Betracht gezogen und bewertet: logische Struktur, klare Argumentation, formale Korrektheit, kritische Reflexion, eigenes begründetes Urteil.</p> <p>Bei der mündlichen Abschlussprüfung wird vor allem auf die Reflexionskompetenz und Fähigkeit zur Anwendung des Gelernten geachtet.</p> |
| Pflichtliteratur: | <p>Klippert, H. (2014): Methodenlernen in der Grundschule. Bausteine für den Unterricht. Weinheim. Beltz</p> <p>Bochmann, R., Kirchmann, R.: (2006): Kooperatives Lernen in der Grundschule. Zusammen arbeiten - aktive Kinder lernen mehr. Essen. NDS.</p> |